

Die **M.A.D. Gallery** freut sich sehr, die 'Rhodium Birdfish' von Ulrich Teuffel präsentieren zu dürfen, eine wunderschöne, handgefertigte modulare Elektrogitarre mit einem zweiteiligen Aluminiumkörper, austauschbaren Holztonbalken, kopflosem Ahornhals und gleitenden Tonabnehmern, die in Sekunden ausgetauscht werden können. Als Selbständiger in seinem bayerischen Atelier stellt Teuffel die meisten Gitarrenkomponenten per Hand her. Er schwelgt in jedem einzelnen Prozessschritt, der enorm zeitintensiv ist, d.h. er stellt pro Jahr nur zehn Birdfish-Gitarren her!

Die Birdfish ist auffällig. Das unorthodoxe Erscheinungsbild lässt sie wie eine Gitarre im Weltraumzeitalter aussehen, aber bei näherer Betrachtung sind die ganzen klassischen Elektrogitarrenelemente nicht zu übersehen.

Ich verwende nur klassische Materialien, so Teuffel. "Es gibt nichts an der technologischen Grenze, ich definiere lediglich die Form neu."

Um die Birdfish zu erstellen, kombinierte Teuffel seine Erfahrung als professioneller Gitarrenbauer mit dem in seinem Industriedesignstudium erworbenen Wissen.

"Mein Ziel bestand darin, eine extrem vielseitige Gitarre zu schaffen, indem ich sie in ihre Basiskomponenten unterteilte", so Teuffel. "Ich habe versucht, die Idee einer modularen Gitarre des legendären Gitarrenbauers Leo Fender weiterzuentwickeln - Ich wollte die Module leicht austauschbar machen und dem Spieler dann Komponentenooptionen bieten, die unterschiedlich nachhallen. Ich war auch an einem ergonomischen Design interessiert, weil man das Instrument hält, fühlt und spielt. Es musste eine Beziehung zum Körper des Spielers haben."

Der Name dieser erstaunlichen Gitarre leitet sich von den beiden zentralen Elementen ab - dem 'Vogel' und dem 'Fisch' - beide geschnitzt aus einem festen Block aus akustisch optimalem Aluminium. Die Tonbalken, Tonabnehmer und der Hals werden alle am 'Bird' und dem 'Fish' befestigt, während die Steuereinheit - mit einem Fünf-Wege-Schalter wie der deiner klassischen Gitarre aus den Fünfziger Jahren - den Kopf des 'Birds' bildet.

Die zylindrischen Tonbalken werden seitlich vom Gitarrenzentrum aus justiert, um einen schlagenden, scharfen Angriff zu bieten. Bei dem Modell in der **M.A.D. Gallery** handelt es sich um eine Rhodium Prodigy Birdfish, die gemaserte Tonbalken aus Ahornholz hat (und als zweites Set Tonbalken aus honduranischem Mahagoniholz).

Die Prodigy Linie wurde 2008 entwickelt, wo Teuffel neben den klassischen Modellen eine High-End-Linie von Instrumenten schuf. Diese High-End-Gitarren unterscheiden sich von den Serienmodellen in der Auswahl von Klanghölzern, den feinen Metallgalvanisierungen, den Tonabnehmern, der Hardware und der Ausführung. Zu guter Letzt werden sie nur in limitierter Anzahl hergestellt..

"Eine Kopfplatte wäre lediglich ein dekoratives Attribut gewesen", so Ulrich über seine Entscheidung, die Birdfish mit einem kopflosen Hals auszustatten. "Alles was nicht für die Form wesentlich war, hätte ein Nachteil für die Funktion bedeuten können, somit wurde die Kopfplatte absichtlich weggelassen."

Eine der größten Herausforderungen bei der Gestaltung der Birdfish war die Herstellung der meisten Hardware-Komponenten, einschließlich der Schrauben. Ulrich musste die CNC-Fertigung beherrschen, so dass alle Teile den genauen Spezifikationen entsprachen und perfekte Harmonisierung garantieren.

Das einzigartige Design der Birdfish hat dazu beigetragen, dass sie zu einer der Kultgitarren aller Zeiten geworden ist. Sie wurde in Büchern und Fachzeitschriften bejubelt, hat drei wichtige Auszeichnungen gewonnen, wird in Museen ausgestellt und ist eine Bereicherung für private Gitarrensammlungen geworden.

Billy Gibbons von ZZ Top oder Kirk Hammett, der Lead Gitarrist und Songwriter von Metallica, der nach der Rückkehr von seiner Tour vor ein paar Jahren begeistert von ihr war, sind im Besitz einer Birdfish. Natürlich kann das radikale Design der Birdfish Gitarrenliebhaber polarisieren und Teuffel weiß, dass es einen Sinneswandel braucht, diese gerne zu besitzen und zu spielen.

"Es ist so, als würdest du neue Klamotten kaufen, dich aber nicht trauen, diese sofort zu tragen", so Teuffel. "Sie könnten einfach etwas zu extravagant sein. Aber eines Tages ziehen wir sie an und fühlen uns wohl darin. Das gleiche könnte mit der Birdfish passieren. Die Birdfish auf der Bühne zu spielen ist ein klares Bekenntnis."

“Denkt an die Fünfziger Jahre zurück, als Leo Fender seine Broadcaster Gitarre auf einer Ausstellung enthüllte. Die Leute lachten, weil seine Erfindung leuchtende Farben und einen stabilen Körper hatte. Die Leute dachten, es handele sich um einen Scherz, aber die Gitarre setzte den Standard und wurde vielleicht eine der wichtigsten Gitarren von allen. Im entferntesten Sinne fühle ich mich jetzt wie Leo Fender damals.”

Wir freuen uns sehr, in der M.A.D. Gallery die Rhodium Birdfish ausstellen zu dürfen, die den Aluminium 'Bird' und 'Fish', Erlenholztonbalken und einen Vogelaugenahornhals aufweist und zum Preis von CHF 19.500, inkl. Schweizer MwSt. erhältlich ist.

Ulrich Teuffel Biographie

Ulrich Teuffel wurde 1965 in Kitzingen, Deutschland geboren. Als Kind war er früh von Einfallsreichtum und Kreativität gepackt und begann im Alter von 14 Jahren mit dem Bau von Gitarren.

Nach der Sekundarschule absolvierte er eine Ausbildung im Metallbau bei deutschen Autoherstellern, darunter Mercedes-Benz. Er studierte Industriedesign und Kunstgeschichte, auch wenn er keinen Abschluss machte!

Kein Wunder... Anstatt zu studieren verbrachte er seine Zeit damit, inspiriert von seinem Selbststudium akustische und elektrische Gitarren zu bauen. Beispielsweise beim Lesen des Gitarrendesignbuches von Donald Brosnac war Teuffel fasziniert von den atemberaubenden Kreationen des Gitarrendesigners und -bauers Steve Klein, der ihn zum Bau seiner eigenen Akustikgitarre im Steve Klein Stil inspirierte.

Allerdings wurde Teuffel mit dem Bau traditioneller Gitarren unzufrieden und begann sich eine größere Herausforderung zu suchen. Im Alter von 30 Jahren schrieb er sich zu einem Designkurs an der Karlsruher Universität für Kunst und Design ein, wo er eine gänzlich neue Herangehensweise an seine Arbeit als Gitarrenbauer entwickelte. Teuffel war unsicher, ob der deutsche Instrumentenmarkt bereit sei, sein radikales Konzept des Gitarrenbaus anzunehmen, aber er vertraute darauf, dass seine Designs international Akzeptanz finden würden.

Schon bald präsentierte Teuffel die 'modulare' Birdfish Gitarre, die er erstmalig 1995 auf der Frankfurter Musikmesse vorstellte. Zu den weiteren Stücken in der Teuffel Kollektion gehört die Coco Serie, die Niwa und Tesla, die zum Standardinstrument im experimentellen Jazz geworden ist.

Ulrich Teuffel arbeitet wie ein Künstler und betrachtet seine Arbeit deshalb als Artwork. *"Teuffel Gitarren enden mit meinem Ende. Ich sehe keinen Erben oder den Bedarf, dass meine Arbeit nach meinem Tod fortgeführt werden muss. Alles hat einmal ein Ende!"*

Technische Details:

Die Tonbalken, die jetzt auf Ihrer Gitarre montiert sind, wurden aus gemasertem Ahorn hergestellt.

Die Tonbalken im Flightcase wurden aus honduranischem Mahagoni hergestellt.

Das Griffbrett ist aus Ebenholz.

Die Tonabnehmerabdeckungen sind aus Ebenholz.

Der Halsstab und der Brückensattel sind aus Titan. Die Verzierungen sind aus Edelstahl.

Jede Rhodium Birdfish wird mit fünf verschiedenen Tonabnehmern und zwei verschiedenen Tonbalkensätzen geliefert.